Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 1. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1918

7. Sitzung (16.01.1858)

urn:nbn:de:bsz:31-28968

Visual Library

Siebente öffentliche Sitzung.

Karlsruhe, den 16. Januar 1858.

Gegenwärtig:

die früher erschienenen Mitglieder, mit Ausnahme: Seiner Großherzoglichen Hoheit des Herrn Markgrafen Maximilian von Baden, des Herrn Oberschloßhauptmanns von Kettner, des Herrn Staatsraths von Rüdt, des Herrn Staatsraths Trefurt.

Von Seite der Regierungscommission:

der Präsident der Ministerien der Justiz und des Innern, Herr Geheimerrath Freiherr von Stengel, der Präsident des Ministeriums der Finanzen, Herr Geheimerrath Regenauer, Herr Ministerialdirector Weizel und Herr Ministerialrath Bär.

Unter dem Vorsitze des ersten Vicepräsidenten, Herrn Geheimenrath und Oberhofrichters Dr. Stabel.

Nach eröffneter Sitzung zeigt das Secretariat an, daß in der letzten Vorberathung gewählt worden seien:

1) als Ersatzmann für den durch Krankheit abgehaltenen Herrn Lauer in die Commission für den Entwurf eines Münzgesetzes:
   Hofrath Schmidt;
2) zur Commission für den Gesetzentwurf über Besserstellung der Unterlehrer:
   Prälat Ullmann,
   Hofrath Schmidt,
   Regierungsdirektor Fromherz;
3) zur Commission für
   das provisorische Gesetz von 1. November 1856, die Abänderung verschiedener Bestimmungen im Vereinszolltarif betreffend, und für
   die seit dem letzten Landtage verkündeten Handels- und Schifffahrtsverträge:
   Herr von Chrismar,
   Herr Lauer,
   Geheimer Hofrath von Mohl.

Dasselbe legt hierauf vor:

a) eine Petition mehrerer Gemeinden des Amtsbezirks Constanz, Abänderung des Gesetzentwurfs über die anderweite Bestimmung der Accise und des Ohmgeldes vom Wein betreffend,
   Beilage Nr. 51 (ungedruckt);
b) eine Petition der Stadtgemeinde Constanz, die Erbauung einer Eisenbahn nach Constanz betreffend.
   Beilage Nr. 52 (ungedruckt).

Die erstere wird an die für den Gesetzentwurf schon bestehende Commission, die zweite nach einer Bemerkung des Herrn von Chrismar über die Rechtzeitigkeit ihres Einlaufs an die Petitionscommission verwiesen.

Die Tagesordnung führt zur Discussion des Berichts des Regierungsdirectors Fromherz über die Rechnungsnachweisungen des Ministeriums des Innern für 1854 und 1855.

Zu Abtheilung

A. Einnahmen und Einnahmslasten

wird nichts bemerkt; dieselben werden nach dem Commissionsantrag für gerechtfertigt erklärt.

Zu Abtheilung

B. Eigentlicher Staatsaufwand, ordentlicher Etat. Titel IX. Unterrichtswesen

entspinnt sich eine Discussion, worin namentlich durch Prä-

sat Ullmann und von Seiten der Regierungscommission die Verhältnisse dargelegt werden, welche die volle Verwendung der zu Unterrichtszwecken, insbesondere zu Abhaltung von Schullehrerconferenzen und Visitationen von Volksschulen vorgesehenen Mittel unthunlich erscheinen ließen.

Im Uebrigen werden zu dieser Abtheilung, sowie zu den Nachweisungen über den außerordentlichen Etat keine Bemerkungen gemacht, und schließlich der Hauptantrag der Commission:

die Nachweisungen der in den Jahren 1854 und 1855 aus dem Etat des Ministeriums des Innern verwendeten budgetmäßigen Einnahmen und Ausgaben, und zwar:

im ordentlichen Etat mit .	7,337,973 fl. 30 kr.
im außerordentlichen Etat mit	779,620 fl. 59 kr.
in der Hauptsumme mit	8,117,594 fl. 29 kr.

für gerechtfertigt zu erklären,

einstimmig angenommen.

Nach der Tagesordnung folgt die Discussion des Berichts des Freiherrn von Göler, Namens der Budgetcommission, über die Rechnungsnachweisungen (vergleichende Darstellung) des Ministeriums der Finanzen für 1854 und 1855, und zwar der Abtheilungen I, II, III, IV, V, VII und VIII.

Nach einer Bemerkung des Legationsraths Freiherrn von Türckheim zu Abtheilung I. Cameraldomänenverwaltung, über die Fassung des Berichtes, werden sofort die Einnahmen und Ausgaben dieser Abtheilung, die von Abtheilung II. Forstdomänenverwaltung, III. Berg- und Hüttenverwaltung, und nach einer anerkennenden Bemerkung des Berichterstatters über die Weglassung der Androhung der Vollstreckung in den Steuerforderungszetteln, die von Abtheilung IV. Steuerverwaltung, V. Salinenverwaltung, VII. Münzverwaltung, VIII. allgemeine Kassenverwaltung nach Antrag der Commission und zu den im Bericht angegebenen Beträgen für gerechtfertigt erklärt, und hiernächst die öffentliche Sitzung geschlossen.

Zur Beurkundung:

Die Secretäre:

R. Freiherr von Stotzingen.

Freiherr von Türckheim.